



DER FEUERMELDER

Brandneues aus dem FeuerwehrMuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt

Aus dem Inhalt

Förderverein feiert sein
25jähriges Jubiläum

Mitgliederversammlung
2012

Grillfest 2012

Museumsfest mit über
100 Preisen

Heizungen für zwei
Fahrzeughallen

Tagung des Museums-
verbandes in
Norderstedt

Die Freiwillige Feuer-
wehr Bad Segeberg

Informationsstände

Ausflug zum Speicher-
stadtmuseum

Vorschau 2013



25 Jahre Förderverein als Träger des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein

Horst Plambeck (rechts) erhält während des Festaktes das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze von Peter Schütt, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, verliehen, Foto: FMSH

Einladung zum traditionellen

nur für Mitglieder

Sonntag, den 25. November 2012 ab 10 Uhr
in der „Kneipe im Museum“.

Anmeldung: Inge und Reinhard Nissen

Tel. 040 / 523 69 30

Kosten 25,- inkl. Essen

Anmeldeschluss: 22. November 2012

PREISSKAT

im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein/Norderstedt, Friedrichsgaber Weg 290



Förderverein feiert sein 25jähriges Jubiläum

Der Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann als Träger des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein feierte in einem Festakt am 11. Mai 2012 mit zahlreichen Gästen sein 25jähriges Bestehen. Grußworte sprachen Horst Plambeck, Vorsitzender des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann, Hans-Joachim Grote, Oberbürgermeister der Stadt Norderstedt, und Peter Schütt, Geschäftsführer des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein. Horst Plambeck, der den Ausbau des Feuerwehrmuseums in den vergangenen Jahren vorantrieb, bekam von Peter Schütt für seine Verdienste das Feuerwehrehrenkreuz in Bronze verliehen. Außerdem übergab Peter Schütt die Traditionsfahne des Landesfeuerwehrverbandes in die Obhut des Museums. Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg stellte in seiner kurzen Rede den umfangreichen und vielseitigen Arbeitsalltag im Feuerwehrmuseum dar. Zwischen den einzelnen Reden spielte der Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Glashütte Feuerwehrmusikstücke. Die Kinder der Kindertagesstätte der Thomaskirche in Norderstedt löschten einen „brennenden Baum“ mit einer Handdruckspritze und sehr viel Wasser. Sie wurden dafür mit einer Tüte voller Geschenke belohnt. Nach einem Imbiss schauten sich die Gäste bei einem Rundgang die vielen Neuerungen in der Schausammlung an. Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein, das 2009 vom Internationalen Feuerwehrverband (CTIF) zertifiziert wurde, informiert insbesondere über die Entwicklung des vorbeugenden und abwehrenden Brandschutzes unter technischen und kulturgeschichtlichen Aspekten. Es gehört heute zu den größten Feuerwehrmuseen in Deutschland, verfügt zurzeit schon über



Horst Plambeck (links) und Uwe Behrens überreichten einen großen Blumenstrauß und Geschenkütten an die Erzieherinnen und Kinder der Kindertagesstätte der Thomaskirche, Foto: FMSH

2.200 qm Ausstellungsfläche und hat rund 10.000 Besucher jährlich. Zum Museum gehören die Museumsgaststätte „Kneipe im Museum“, ein öffentlicher Feuerwehrspielplatz sowie ein angegliederter Bouleplatz. Feuer ist das Thema dieses Museums - und nicht nur auf die Feuerwehr bezogen. In wechselnden Veranstaltungen und Ausstellungen präsentiert das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein Künstler, Musik, Literatur und Filme. Seit 2001 finden im Uniformenraum Trauungen statt. Unter den Aktionstagen sticht das jährliche Museumsfest am Internationalen Museumstag hervor, das als Familienfest bis zu 3.500 Besucher anzieht. Akzente setzen die jährlichen Sonderausstellungen zur Feuerwehrgeschichte und zu den kulturgeschichtlichen Aspekten des Feuers. Das Museum wird von dem Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. getragen und von der Stadt Norderstedt sowie privaten Sponsoren finanziell unterstützt. Der Förderverein wurde vor 25 Jahren am 22. Januar 1987 von engagierten Bürgern und Förderern sowie von den vier Ortswehren Norderstedts gegründet. Zurzeit hat der Förderverein rund 330 Mitglieder. Viele Bürgerinnen und Bürger helfen dem Museum auch durch ehrenamtliche Tätigkeiten, vor allem im Bereich der Aufsicht und



Horst Plambeck (links) und Peter Schütt zeigen den Gästen die aufwändig von beiden Seiten bestickte Traditionsfahne des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein, Foto: FMSH

technischen Betreuung der Feuerwehrfahrzeuge. Der privaten Eigeninitiative des Fördervereins ist es zu verdanken, dass der 200 Jahre alte, ehemalige Hof Lüdemann nach denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert und an diesem Standort 1990 das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein eröffnet werden konnte. Die umfangreiche Sammlung von Bolko Hartmann sowie die Exponate des 1988 geschlossenen privaten Feuerwehrmuseums in Neumünster bildeten den Grundstock für die heutige Sammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein. Zum 25jährigen Jubiläum ist eine Festschrift im Umfang von 80 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen erschienen, die für 10,- Euro im Museumsshop erworben werden kann. (hb)



Die Traditionsfahne des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein wird jetzt im Uniformenraum gezeigt, Foto: FMSH

Baumarkt Otto Meyer

Ulzburger Straße 467
22846 Norderstedt
Telefon: 040/5 22 10 71

Mitglieder- versammlung 2012

für ihre langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Jahresabrechnung 2011 wurde von Carsten Krohn und Reiner Schomacker geprüft. Die Mitgliederversammlung beschloss einstimmig, bei eigener Enthaltung des Vorstandes. Reiner Schomacker wurde einstimmig für zwei weitere Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Die Fördervereinsmitglieder stimmten dem vorgelegten Haushalts-

plan 2012 zu. (hb)

Grillfest 2012

Rund 220 Gäste konnte der Vorsitzende des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann, Horst Plambeck, beim 19. Grillfest am 31. August 2012 begrüßen. Die Plambeck-Halle war wie schon in den Vorjahren wunderbar dekoriert mit Sträuchern und Blumen von



Ausgelassene Stimmung auf der Tanzfläche, Foto: FMSH



Grillfestgrüßworte von Horst Plambeck, Foto: FMSH

der Gärtnerei Jenkel aus Wilstedt. Horst Plambeck bedankte sich in seiner Rede herzlich bei den vielen ehrenamtlichen Helfern. Ein besonderer Dank ging an Tina Warncke und ihr Team von der „Kneipe im Museum“ für die Vorbereitung des Grillbuffets sowie an die Tresenmannschaft aus Wilstedt unter der Leitung von Gemeindeführer Rudolf Körner. Horst Plambeck berichtete den vielen Gästen in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote, was im letzten Jahr alles bewältigt worden war und was noch in Angriff genommen werden soll. Seit dem letzten Grillfest konnten zwölf neue Mitglieder und zwei ehrenamtliche Helfer gewonnen werden, die namentlich begrüßt wurden. Danach stärkten sich die Gäste ausgiebig am sehr leckeren Grillbuffet, während im Hintergrund Musik lief, die der Norderstedter Entertainer Hardy Hartmann auflegte. Anschließend traten vier Paare von der Sparte Rock and Roll des 1. SC Norderstedt mit viel Pep und Power auf. Dann übernahm Hardy Hartmann mit flotter Tanzmusik den weiteren Verlauf des Abends. Auch in diesem Jahr war das Grillfest wieder eine sehr gelungene Veranstaltung und so freuen wir uns jetzt schon auf das nächste Grillfest am 30. August 2013 in der Plambeck-Halle. (wk)



Geschäftsführender Vorstand: Wolfgang Kelm, Uwe Behrens, Horst Plambeck, Ulf Podszus, Volker Heins (von links nach rechts), Foto: FMSH

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 23. Mai wieder im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ statt. Horst Plambeck stellte im Bericht des Vorstandes besonders die umfangreichen Instandsetzungs- und Modernisierungsarbeiten heraus. So wurden beispielsweise die Dauerausstellung „Die Kulturgeschichte des Feuers“ eröffnet. Der Vorstand bedankte sich ausdrücklich für die von den vielen ehrenamtlichen Helfern geleistete Arbeit. Der bisherige geschäftsführende Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung einstimmig bei eigener Enthaltung wiedergewählt. Die Mitgliederversammlung wählte ferner den Architekten Bernd Rave und den Gemeindeführer der Stadt Norderstedt Niels Ole Jaap neu in den erweiterten Vorstand. In dieses Gremium wurde darüberhinaus durch den geschäftsführenden Vorstand der ehemalige Gemeindeführer der Stadt Norderstedt Herr Joachim Seyferth als anerkannte Persönlichkeit des Feuerlöschwesens berufen. Der Vorstand dankt den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Hubert Ramcke, Hans-Jürgen Meßfeldt und Wolfgang Mahl


MOORBEK PASSAGE

„Komm doch
mal rüber“

33 Läden und Praxen | Verwaltung durch die isn immobilien service norderstedt gmbh | Telefon 040. 53 53 55-0

Museumsfest mit über 100 Preisen

Das traditionelle Norderstedter Museumsfest mit rund 2.500 Besuchern fand dieses Jahr am 20. Mai statt. Veranstalter waren das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt, die das siebte Museumsfest in Zusammenarbeit mit der Landesverkehrswacht und den Jugendgruppen verschiedener Organisationen und Vereine durchführten. So waren die Norderstedter Jugendgruppen von KBA - Krankentransporte, Behinderten- und Altenhilfe e.V., THW- Technisches Hilfswerk, DLRG - Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V., TuRa Harksheide sowie die Pfadfinder der Freien Pfadfinderschaft Nordland und die Jugendfeuerwehr aus Hamburg-Poppenbüttel vertreten. Kinder konnten das korrekte Verhalten im Straßenverkehr auf einem Fahrradparcours und in einem Fahrradsimulator auf dem Museumshof üben. Fahrräder wurden zu einem sehr günstigen Preis codiert und damit vor Diebstahl geschützt. Der Kasper war mit seinen Freunden in drei Vorstellungen anwesend. Außerdem zeigten die Cheerleader und Judoka von TuRa Harksheide mehrmals ihr großes Können. Weitere Attraktionen waren eine Schiffsschaukel und ein aufblasbarer Fußballkicker. Wurden die Fragen auf der Stempelkarte richtig beantwortet, winkten in drei Ziehungen über 100 tolle Preise. Bär Kuno vom KBA erläuterte kindgerecht die Erste Hilfe. Austoben konnten sich die Kinder auf einer großen Hüpfburg und auf dem Feuerwehrspielplatz. Für Kinder gab es ferner Wasserspiele der Jugendfeuerwehr, Stockbrote am Lagerfeuer der Pfadfinder und maritime Spiele der DLRG. Überdies konnten sich Kinder fantasievoll von Theater Pur schminken lassen. Im Bauerngarten wurde die Herstellung von Seilen vorgeführt. Außer-



Cheerleader von TuRa Harksheide, Foto: FMSH



Fahrradcodierung, Foto: FMSH



Fahrradsimulator am Stand der Landesverkehrswacht, Foto: FMSH



Hüpfburg, Foto: FMSH



Judoka von TuRa Harksheide, Foto: FMSH

dem wurden Kartoffeldruck und Familienspiele vom Stadtmuseum Norderstedt angeboten. In mehreren Veranstaltungen konnten Kinder das Buttern und das Backen von Brötchen erlernen. Musikalische Akzente setzte die Feuerwehrkapelle Glashütte. Für das leibliche Wohl der kleinen und großen Besucher war selbstverständlich auch gesorgt. Neben Kaffee und Waffeln gab es leckere Würstchen vom

Plambeck **POBI**
BAU & GARTEN MAXIMUM

Willkommen am MEER!
Niendorfer Str. 85
22848 Norderstedt
Tel. 040/523 00-1
www.plambeck-baustoffe.de



Kinder malen am Stand der DLRG, Foto: FMSH



Schiffsschaukel des THW, Foto: FMSH



Kinderschminken durch Theater Pur, Foto: FMSH



Seilerei im Bauerngarten, Foto: FMSH



Blick auf den Museumshof, Foto: FMSH



Vier gewinnt als Familienspiel, Foto: FMSH

Schwenkgrill. Der Eintritt für das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und das Stadtmuseum Norderstedt war an diesem Aktionstag im Rahmen des Internationalen Museumstages frei. Sponsoren des Museums-

festes waren folgende Firmen und Vereine: Stadtwerke Norderstedt, Arriba, Plambeck/OBI, Sparkasse Südholstein, McDonalds, Hamburg Airport, Provinzial und die Landesverkehrswacht Schleswig-Holstein. (hb)

Heizungen für zwei Fahrzeughallen

Ein lang gehegter Wunsch ist mit dem Einbau der Heizung in der Plambeck-Halle und in der Spender-Halle in Erfüllung gegangen. Acht Infrarotstrahler, die mit Gas gespeist werden, hängen jeweils an sechs Ketten unter den Hallendecken. Die Temperatur in beiden Hallen beträgt 14 °C und wird während der Öffnungszeiten auf maximal 18 °C erhöht, so dass kein Besucher im Winter mehr frieren muss. Außerdem wurde der Fußboden in der Plambeck-Halle mit Hilfe der Gärtner und weiterer Mitarbeiter der Fa. Plambeck neu verfügt und anschließend versiegelt. Für die Umbaumaßnahmen mussten u.a. die historischen Feuerwehrfahrzeuge aus der Plambeck-Halle herausgefahren und in der Spender-Halle bewegt werden. Ohne das große Engagement der ehrenamtlichen Helfer und des Hausmeisterehepaares Hagenah wäre der Umbau nicht so reibungslos verlaufen. Der Vorstand des Fördervereins und die Museumsleitung bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten. (hb)



Infrarotstrahler in der Spender-Halle, Foto: FMSH

begeisternd anders

Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service · Ulzburger Str. 362-364 · 22846 Norderstedt · Tel. 040 522 22 03 · info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa 9-16 Uhr


elektro-alster-nord



Gruppenfoto mit den Tagungsteilnehmern, Foto: Peter Lienau

Tagung des Museumsverbandes in Norderstedt

Im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein und im Stadtmuseum Norderstedt tagten am 25. Juni 2012 die Mitglieder des Anfang des Jahres neu entstandenen Museumsverbandes Schleswig-Holstein und Hamburg. Schon vor acht Jahren war Norderstedt Gastgeber für den Museumsverband Schleswig-Holstein. Der Museumsverband ist der Interessensvertreter für die Museen und Sammlungen in beiden Bundesländern. Er fördert die Zusammenarbeit zwischen den Museen und bildet seine Mitglieder auf Tagungen weiter. Stadtpräsidentin Kathrin Oehme und der Vorsitzende des Museumsverbandes Prof. Dr. Henning Wolf begrüßten rund 60 Tagungsteilnehmer. Auf dem Tagungsprogramm standen sechs hochkarätige Vorträge, die sich mit den Standpunkten und Plänen für die Neukonzeption von Dauerausstellungen beschäftigten. In der anschließenden Mitgliederversammlung wählten die Mitglieder einen neuen Vorstand und beschlossen eine neue Satzung. Von den großen Veränderungen im Bereich der Schausammlung des Feuerwehrmuseums Schleswig-Holstein konnten sich die Teilneh-

mer der Tagung während eines Rundgangs mit dem Museumsleiter Dr. Hajo Brandenburg überzeugen. Ein Highlight ist die neue Dauerausstellung zur Kulturgeschichte des Feuers. Die Tagungsteilnehmer waren von der sehr guten Organisation und dem vorzüglichen Essen im Museumsrestaurant „Kneipe im Museum“ begeistert. Die Mitglieder des Museumsverbandes konnten in angenehmer Atmosphäre ihr Fachwissen vertiefen und neue Kontakte zwischen den Museen knüpfen. (hb)

Liste der teilnehmenden Institutionen

- Alt-Segeberger Bürgerhaus, Bad Segeberg
- Biozentrum Klein Flottbek, Hamburg
- Deutsches Zusatzstoffmuseum, Hamburg
- digiCULT - Verbund eG, Kiel
- DigiKultur - Digitale Medien & Kultur, Aumühle
- Diithmarscher Landesmuseum und Schleswig-Holsteinisches Landwirtschaftsmuseum, Meldorf
- Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein, Norderstedt
- Geesthacht Museum
- Geologisches und Mineralogisches Museum der CAU zu Kiel
- Heimat- und Handwerksmuseum Wahlstedt
- Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
- Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig
- Kulturstiftung Hansestadt Lübeck - die LÜBECKER MUSEEN

- Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
- Medizin- und Pharmaziehistorische Sammlung der CAU zu Kiel
- Museen für Kunst und Kulturgeschichte der Hansestadt Lübeck
- Museen im Kulturzentrum, Rendsburg
- Museum Haus Hansestadt Danzig, Lübeck
- Museum Katharinenhof, Bannesdorf/Fehmarn
- Museum Kellinghusen
- Museum Landschaft Eiderstedt, St. Peter-Ording
- Museum Tuch + Technik, Neumünster
- Museumsberg Flensburg
- Naturwissenschaftliches Museum Flensburg
- Ostholstein-Museum, Eutin
- Schleswig-Holsteinisches Freilichtmuseum, Molfsee
- Stadtmuseum Norderstedt
- Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg, Rosengarten
- Stiftung Historische Museen Hamburg - Altonaer Museum, Hamburg
- Stiftung Historische Museen Hamburg - Helms-Museum, Hamburg
- Stiftung Historische Museen Hamburg - Museum der Arbeit, Hamburg
- Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloß Gottorf, Schleswig
- Stormarnsches Dorfmuseum, Hoisdorf
- Volkskunde Museum Schleswig
- Weihnachtshaus, Husum
- Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe
- Zweckverband Museumsverbund Nordfriesland, Husum

Lust auf eine neue Wohnung?

www.plambeck.com · 040.5 23 02-170

Die Freiwillige Feuerwehr Bad Segeberg



Bad Segeberg ist die Kreisstadt des Kreises Segeberg in Schleswig-Holstein mit heute ca. 15.700 Einwohnern. Die Kreisstadt liegt unweit des westlichen Randes des ostholsteinischen Hügellandes. Trave, Waldgebiete und der Große Segeberger See sind die natürlichen Grenzen der Stadt. In der Stadt befinden sich der Ihlsee und der Kalkberg mit der erst 1913 entdeckten Kalkberghöhle, die ein wichtiges Quartier für Fledermäuse und die Heimat für den nur hier vorkommenden Segeberger Höhlenkäfer ist. Auf dem Kalkberg befand sich seit 1134 eine Burg, die den Namen Siegesburg (daher die Ortsbezeichnung Segeberg) erhielt und im Laufe der Geschichte mehrfach zerstört wurde. Heute sind nur noch die Reste des über 80 Meter tiefen Burgbrunnens erhalten. Die landesherrliche Burg auf dem Kalkberg wird im Stadtwappen als rote Ziegelburg mit hochgezogenem Fallgitter und zwei Flaggen mit rotem Zackenrand, abgeleitet aus dem holsteinischen Nesselblattschild, dargestellt. Der silberne Dreieck steht für den Kalkberg, der blaue Schildfuß für die Segeberger Seen. Die dominierenden Farben des Wappens sind mit Blau, Silber und Rot

biete und der Große Segeberger See sind die natürlichen Grenzen der Stadt. In der Stadt befinden sich der Ihlsee und der Kalkberg mit der erst 1913 entdeckten Kalkberghöhle, die ein wichtiges Quartier für Fledermäuse und die Heimat für den nur hier vorkommenden Segeberger Höhlenkäfer ist. Auf dem Kalkberg befand sich seit 1134 eine Burg, die den Namen Siegesburg (daher die Ortsbezeichnung Segeberg) erhielt und im Laufe der Geschichte mehrfach zerstört wurde. Heute sind nur noch die Reste des über 80 Meter tiefen Burgbrunnens erhalten. Die landesherrliche Burg auf dem Kalkberg wird im Stadtwappen als rote Ziegelburg mit hochgezogenem Fallgitter und zwei Flaggen mit rotem Zackenrand, abgeleitet aus dem holsteinischen Nesselblattschild, dargestellt. Der silberne Dreieck steht für den Kalkberg, der blaue Schildfuß für die Segeberger Seen. Die dominierenden Farben des Wappens sind mit Blau, Silber und Rot



Gemeindeführer
Mark Zielinski, Foto: privat



Wachsfabrik: Brandbekämpfung mit Hilfe des Wenderohrs an der Drehleiter, Foto: FF Bad Segeberg

tekten Fritz Schaller vom Reichsarbeitsdienst zum heutigen Kalkbergstadion ausgebaut, in dem seit 1952 alljährlich Karl-May-Spiele und auch Open-Air-Konzerte stattfinden. Das 1868 im Kalkberg in einer Tiefe von 152 Meter erbohrte Steinsalzlager konnte wegen eingedungenen Wassers nicht abgebaut werden; doch wurde ab 1885 die abfließende Sole mit einem Salzgehalt von etwa 20 bis 25 Prozent für ein Solbad genutzt. Als Segeberg 1924 das Recht zuerkannt wurde, sich Bad zu nennen, hatte es die beste Zeit seines Kurbetriebs schon hinter sich. Im Zweiten Weltkrieg blieb Bad Segeberg von Bombenangriffen verschont. Die Einwohnerzahl verdoppelte sich in und nach dem Krieg durch den Zuzug zahlreicher Flüchtlinge. Überregional bekannt ist die Firma Möbel Kraft. Das Unternehmen wurde 1893 in Bad Segeberg gegründet und ist heute mit 45.000 Quadratmetern Verkaufsfläche das größte Möbelhaus in Norddeutschland. Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Segeberg erfolgte im Februar 1873 nach dem Vorbild der Städte Neumünster und Kiel. 16 Männer meldeten sich sofort, um der Wehr beizutreten, acht weitere folgten ein paar Monate später. Die Stadtvertretung stellte acht

die Landesfarben Schleswig-Holsteins. Intensiv wurde seit dem Mittelalter am Kalkberg Gips abgebaut. Die dadurch entstandene Grube wurde 1934 bis 1937 nach Plänen des Archi-

te Handdruckspritzen und bewilligte auch die Mittel für einfache Uniformen. Schon drei Jahre später gehörten 54 Mann der Wehr an. Die Motorisierung der Wehr begann 1932 mit der Anschaffung eines Automobillöschzugs, der aus einem Mannschaftswagen und einer angehängten Motorspritze bestand. 1941 wurde der Mannschaftswagen durch ein SLG ersetzt. Ein weiteres Löschfahrzeug LLG kam 1943 dazu. Neben der Brandbekämpfung und der technischen Hilfeleistung übernimmt die FF Bad Segeberg heute auch Sonderaufgaben im Bereich Gefahrgut. Eine Jugendfeuerwehr existiert seit 1983. 12 Fahrzeuge und 77 Mann unter dem Kommando von Gemeindeführer Mark Zielinski stehen derzeit bereit, immer dann einzugreifen, wenn jemand Hilfe braucht. So waren am 17. Januar 2012 rund 150 Einsatzkräfte aus Bad Segeberg und Umgebung vor Ort, als ein 400 qm großer Produktionsraum mit Lösungsmitteln in der Wachsfabrik im Asternweg brannte. Bei diesem Großfeuer wurden ein Mitarbeiter sowie ein Feuerwehrmann leicht verletzt und der Produktionsraum durch die Flammen komplett zerstört. Weitere Information über die Freiwillige Feuerwehr Bad Segeberg sind im Internet unter www.feuerwehr-badsegeberg.de zu finden. (mz)



Wachsfabrik: Einsatz eines Wasserwerfers, Foto: FF Bad Segeberg

„Kneipe im Museum“
Festlichkeiten aller Art!



Tina Warncke
Friedrichsgaber Weg 2
22846 Norderstedt
Tel. 040 / 52 11 04 97
Mo Ruhetag, Di-Fr 16-23 Uhr
Sa 14-23 Uhr, So 11-18 Uhr

Veranstaltungen Vorschau 2013

► **3. Februar** 11.00 bis 17.00 Uhr
Stand auf der „14. Aktivoli – Freiwilligenbörse“, Börsensäle der Handelskammer Hamburg

► **6. Februar bis 30. März** Sonderausstellung „Die bunte Welt der Eisenbahn“

► **12. Mai** 11.00 bis 17.00 Uhr
8. Museumsfest am Internationalen Museumstag in Zusammenarbeit mit dem Stadtmuseum Norderstedt

► **15. Mai** Mitgliederversammlung

► **30. August** Grillfest in der Plambeck-Halle

► **September** 19.00 bis 20.30 Uhr
Benefizveranstaltung, plattdeutsche Lesung mit Christa Heise-Batt in der „Kneipe im Museum“

► **8. November** St. Martin-Laternenumzug auf dem Museumshof in Zusammenarbeit mit der Moorbek-Passage, der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, der DLRG Norderstedt und der Freiwilligen Feuerwehr Norderstedt

► **24. November** Traditioneller Preisskat

► **11. Dezember** Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein war auf dem Schleswig-Holstein-Tag und dem Grillfrühschoppen der FF Friedrichsgabe mit Informationsständen vertreten. Der diesjährige Schleswig-Holstein-Tag vom 8. bis 10. Juni zog rund 100.000 Besucher an, von denen sich viele die attraktiven Exponate des Feuerwehr-

Informationsstände



Schleswig-Holstein-Tag: Wittkittel mit Innenminister Klaus Schlie vor der Landspritze, Foto: Holger Gebauer

museums Schleswig-Holstein im Pagodenzelt auf der gelben Meile anschauten. Auf der roten Meile war das Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein mit einem historischen Schaumtankfahrzeug und einer Handdruckspritze präsent. Diese Landspritze wurde am Samstag von den Kameraden der FF Norderstedt und der Museumsleitung, gekleidet als Hamburger Feuerwehrmänner des 19. Jahrhunderts (Wittkittel), vorgeführt. Außerdem nahmen die ehrenamtlichen Helfer Peter Lienau, Gerald Matthijs, Paul Stemmler und Günter Bade sowie unser Hausmeister Fritz Hagenah und die Museumsleitung als Wittkittel am Sonntag am Festumzug teil. Die zahlreichen Fragen der interessierten Besucher während der dreitägigen Veranstaltung beantworteten die ehrenamtlichen Helfer Erwin Göhner, Peter Jessen, Bärbel und Günter Kraft, Peter Lienau, Gerald Matthijs, Jürgen Plambeck, Horst Splinter sowie die Museumsleitung an den beiden Informationsständen auf der gelben und roten Meile. Wolfgang Grasmann war für den Transport sowie den Aufbau und Abbau zuständig. Mit einem Informations- und Verkaufsstand und einer Handdruckspritze,

die für Wasserspiele eingesetzt wurde, war das Feuerwehrmuseum am 26. August 2012 beim Grillfrühschoppen zu Gast. Unterstützt wurde die Museumsleitung an diesem Tag von Erwin Göhner, Fritz Hagenah, Bärbel und Günter Kraft sowie Wolfgang Grasmann. (hb)

Ausflug zum Speicherstadtmuseum



Gruppenfoto im Speicherstadtmuseum, Foto: FMSH

Das Speicherstadtmuseum in Hamburg war das Ziel des diesjährigen Ausflugs am 9. Oktober mit 23 Mitarbeitern des Feuerwehrmuseums. Im authentischen Rahmen eines Lagerhauses von 1888 zeigt das Speicherstadtmuseum, wie die Quartiersleute (Lagerhalter) früher hochwertige Importgüter wie Kaffee, Kakao oder Kautschuk gelagert, bemustert und veredelt haben. Nach der einstündigen Führung durch die Räume des Speicherstadtmuseums gab es in gemütlicher Runde Kaffee und leckeren Kuchen. (hb)

Impressum

Der Feuermelder erscheint zweimal jährlich im Selbstverlag kostenlos. 8. Jahrgang, Auflage 1.000 Exemplare

Verlag und Herausgeber: Förderverein Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V., Friedrichsgöber Weg 290, 22846 Norderstedt

Tel.: (040) 525 67 42,
Fax: (040) 525 65 40
E-Mail: feuerwehrmuseum@wt.net.de
Internet: www.feuerwehrmuseum-sh.de

Redaktion: Dr. Hajo Brandenburg
Horst Plambeck, Wolfgang Mahl

Autoren: Dr. Hajo Brandenburg (hb),
Werner Kapitze (wk) + Mark Zielinski (mz)

Bildnachweis: Bildunterschrift bei den Abbildungen, Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein (FMSH)

Redaktions- und Anzeigenschluss:
29. Oktober 2012
Anzeigenpreise auf Anfrage
Gestaltung: Wolfgang Mahl

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Fördervereins Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V. in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

©2012 Förderverein
Feuerwehrmuseum Hof Lüdemann e.V.
und die beteiligten Autoren
ISBN 1862-0361

**Stadtwerke
Norderstedt**
Energie ist unser Ding.

Strom
Erdgas
Fernwärme
Verkehr

wilhelm.tel
Betreiber der STADTWERKE NORDERSTEDT

ADDIDA

**Verkehrsgesellschaft
Norderstedt**

Erlebnisbad
Kabel-TV
Telefonie
Internet

Alles aus einer Hand